

Hoffnung auf Erhalt der Realschule

Parteien diskutieren Konsequenzen aus Anmeldezahlen.

Velbert-Neviges. Am kommenden Dienstag soll der Rat beschließen, dass der Entscheidung, die Heinrich-Kölver-Realschule sukzessive aufzulösen, für ein Jahr ausgesetzt wird.

Die Linke hat ihren Schluss aus dem Scheitern der Sekundarschule bereits gezogen. Sie fordert eine Gesamtschule für den Nevigeser Hauptschulstandort. Die geplante kooperative Sekundarschule sei ein „fauler Kompromiss zwischen dem dreigliedrigen Schulsystem und dem fortschrittlicheren System der Gesamtschule gewesen“, kritisiert Stadtverbandssprecherin Ingrid Schween.

„Tiefen Respekt“ vor dem Elternwillen hat die Piratenpartei. Deren Themenbeauftragter Thomas Küppers warnt aber davor, dass der dauerhafte Erhalt der HKS noch nicht gesichert sei. Küppers: „Dem Spuk können die Bürger am 16. März ein Ende bereiten. Nur der Bürgerentscheid kann den Ratsbeschluss aufheben.“

Die Befürworter der Sekundarschule scheinen in Schockstarre – sie haben sich noch nicht zu Wort gemeldet. *TTR*